

7. Ladanyi-Vorlesung

Prof. Dr. Dr. Harro von Senger

**Aufstieg ohne Krieg:
Chinesische "Supraplanung"
versus westliche "Strategie"**

**Mittwoch, 5. Oktober 2021,
Universität Zürich, Rämistrasse 71,
KOL-G-221**

Programm

**18.30 Uhr Begrüssung und Einführung
Paul Widmer & Johannes Zink,
Co-Präsidenten des Ladanyi-Vereins**

**18.40 Uhr Vorlesung
von Prof. Dr. Dr. Harro v. Senger
19.25 Fragerunde**

20.00 Uhr Apéro



Prof. Dr. iur. Dr. phil. Harro von Senger, geb. 1944, Bürger von Genf. An der Universität Zürich erfolgte 1969 seine rechtswissenschaftliche Promotion zum Thema Kaufverträge im traditionellen China und anschließend 1980 die Habilitation zum Thema Partei, Ideologie und Gesetz in der Volksrepublik China. Koreferent der Habilitationsschrift war der Philosoph Hermann Lübbe. Nach langen Aufenthalten in Taiwan, der VR China und Japan wurde von Senger 1981 mit einer Arbeit zum Thema Chinesische Bodeninstitutionen im Taiho-Verwaltungskodex an der Universität Freiburg i.Br. zum Dr. phil. promoviert.

Seit 1981 ist er Privatdozent für Sinologie, besonders rechtliche und politische Institutionen Chinas, an der Universität Zürich. Von 1981 bis 1989 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter, von 1989 bis 2000 Experte des Schweizerischen Instituts für Rechtsvergleichung in Lausanne. 1989 wurde er unter Berufung zum Beamten auf Lebenszeit Professor für Sinologie an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i. Br.

Von Bedeutung, wenn auch in der breiteren Öffentlichkeit bislang wenig wahrgenommen, sind seine Arbeiten über das chinesische Recht, in denen er über das Aufzeigen der engen Verflechtung des chinesischen Rechtssystems mit der Ideologie der Kommunistischen Partei Chinas, die eminente Bedeutung des Sinomarxismus noch in der gegenwärtigen Zeit verdeutlicht. Von Harro von Senger stammen auch zahlreiche Veröffentlichungen über Menschenrechte. Dabei macht er darauf aufmerksam, dass westliche Staaten und die Volksrepublik China im UNO-Menschenrechtsrat in einer Mehrzahl von inhaltlichen Menschenrechtsfragen übereinstimmende Positionen vertreten. Nicht minder bedeutsam und in der Öffentlichkeit weit bekannter ist seine gründliche Auseinandersetzung mit der Tradition der chinesischen Strategeme, angefangen mit seiner wortgetreuen

Übersetzung des Buches von Sun Zi "Die Kunst des Krieges" bis zu zahlreichen Monographien zu den Strategemen der chinesischen Tradition.

Dies gipfelt 2008 in seiner Schrift mit dem Titel **Moulüe – Supraplanung. Unerkannte Denkhorizonte aus dem Reich der Mitte (Hanser Verlag, 2. Aufl. München 2018)** und stellt die chinesische Strategeme in den grösseren Gesamtzusammenhang einer umfassenden Planungskunst, die für das Verständnis Chinas bedeutsam ist. Wenn man chinesische Denkmuster ausblendet, dann macht man «die Rechnung ohne den Wirt». In seinem Vortrag skizziert Prof. von Senger die im Westen weitgehend ignorierte Supraplanung, deren höchstes Ziel der Sieg ohne Krieg ist und einen Zugang schafft für ein grundlegendes Verständnis für die chinesischen Auffassung von Strategie und Planung.

www.supraplanung.eu / www.china-outofthebox.ch

Wir bitten um eine Anmeldung an das Sekretariat Ladanyi-Verein: Ruth Wiederkehr, Schützenstrasse 2, CH-8953 Dietikon, oder: rwiederkehr.schweizer@gmail.com bis 28. September 2022.

Sie können sich via Zoom mit folgendem Link zuschalten:

<https://us02web.zoom.us/j/82168011088?pwd=Y0d6ZEpncWdDV3I5SU1sMW9LbmdXUT09>

Trägerschaft

Der Ladanyi-Verein wurde 2008 in Zürich von Prof. Dr. Marcello Robbiani und einem Freundeskreis von Dr. Stephan Rothlin SJ gegründet.

Schirmherrschaft

Dr. Felix Gmür, Bischof von Basel

Pascal Couchepin, Alt-Bundesrat

Dr. Irene Giner-Reichl, ehem. Botschafterin von Österreich

Dr. Erwin Schurtenberger, ehem. Botschafter der Schweiz

LADANYI-VORLESUNGEN

Der Zyklus der Ladanyi-Vorlesungen setzt sich zum Ziel, das wegweisende Werk des ungarischen China-Kenners László Ladányi SJ (1914-1990) zu würdigen.

Kernbereiche sind neben der Analyse der Geschichte und Gegenwart Chinas, die Ethik und christliche Soziallehre mit den Grundpfeilern von Solidarität und Subsidiarität sowie der Einsatz für Gerechtigkeit und das Gemeinwohl.

7. Ladanyi-Vorlesung

Prof. Dr. iur. Dr. phil. Harro von Senger

Aufstieg ohne Krieg: Chinesische «Supraplanung» versus westliche «Strategie»

Mittwoch, 5. Oktober 2021, Universität Zürich, Rämistrasse 71, KOL-G-221

1. Weisheit aus chinesischer Sicht

Der chinesische Weisheitsbegriff ist umfassender als der europäische

2. Blick auf ein Bücherregal in Xi Jinpings Büro

Auf einem Bücherregal in Xi Jinpings Büro stehen ein chinesisches und ein westliches Militärbuch und ergänzen einander

3. Einführung in die Moulüe 谋略, «Supraplanung»

Zwei Dimensionen dieses chinesischen Konzepts der Wirklichkeitsgestaltung «谋略 = Supraplanung» werden skizziert

4. Sun Zi. Die Kunst des Krieges als Urquell der «Supraplanung»

Das älteste Militärtraktat der Welt enthält einen entscheidenden Satz, der aber zumeist nicht wörtlich übersetzt und daher missverstanden wird

5. «Supraplanung» in der aktuellen chinesischen Politik

Während im Westen die «Kunst des Krieges» auf die Zeit nach dem Ausbruch eines Krieges fokussiert ist, bedeutet in China «Kunst des Krieges» die Kunst im Umgang mit dem Problemlösungsmittel «Krieg» vor allem vor dem Ausbruch und zur Vermeidung eines Krieges

6. Fazit

Bislang ist der VRCh der Aufstieg u.a. zur zweitgrössten Wirtschaftsmacht ohne Krieg gelungen. Dabei spielten die 36 Strategeme eine wichtige Rolle.

Die 36 Strategeme

Die **36 Strategeme**, übersetzt aus dem Traktat *Die 36 Strategeme (Das geheime Buch der Kriegskunst) - Sanshiliu Ji (Miben Bingfa)* (um ca. 1500 n.Chr.)

1. Den Himmel täuschend das Meer überqueren / den Kaiser täuschen [indem man ihn in ein Haus am Meeresstrand einlädt, das in Wirklichkeit ein verkleidetes Schiff ist] und [ihn so dazu veranlassen,] das Meer [zu] überqueren
2. [Die ungeschützte Hauptstadt des Staates] Wei belagern, um [den durch die Hauptstreitmacht des Staates Wei angegriffenen Staat] Zhao zu retten
3. Mit dem Messer eines anderen töten
4. Ausgeruht den erschöpften Feind erwarten
5. Eine Feuersbrunst für einen Raub ausnützen
6. Im Osten lärmern, im Westen angreifen
7. Aus einem Nichts etwas erzeugen
8. Sichtbar die [verbrannten] Holzstege [durch die Gebirgsschluchten von Hanzhong nach Guanzhong wieder] instandsetzen, insgeheim [aber vor beendeter Reparatur auf einem Umweg] durch Chencang [nach Guanzhong] marschieren
9. [Scheinbar unbeteiligt] die Feuersbrunst am gegenüberliegenden Ufer beobachten
10. Hinter dem Lächeln den Dolch verbergen
11. Der Pflaumenbaum verdorrt anstelle des Pfirsichbaums / den Pflaumenbaum anstelle des Pfirsichbaums verdorren lassen
12. Mit leichter Hand das [einem unerwartet über den Weg laufende] Schaf [geistesgegenwärtig] wegführen
13. Auf das Gras schlagen, um die Schlangen aufzuscheuchen [und dadurch in Erfahrung zu bringen, ob und wo im Gras Schlangen lauern / um die Schlangen zu verjagen]
14. Für die Rückkehr der Seele einen Leichnam ausleihen
15. Den Tiger vom Berg in die Ebene locken
16. Will man etwas fangen, muß man es zunächst loslassen
17. Einen Backstein hinwerfen, um einen Jadestein zu erlangen
18. Will man eine Räuberbande unschädlich machen, muß man deren Anführer fangen
19. Unter dem Kessel das Brennholz wegziehen
20. Das Wasser trüben, um die Fische zu ergreifen
21. Die Zikade entschlüpft ihrer goldglänzenden Hülle
22. Die Türe schließen und den Dieb fangen
23. Sich mit dem fernen Feind verbünden, um den nahen Feind anzugreifen
24. Einen Weg [durch den Staat Yu für einen Angriff gegen dessen Nachbarstaat] Guo ausleihen [um nach der Besetzung von Guo auch Yu zu erobern]
25. [Ohne Veränderung der Fassade eines Hauses in dessen Innerem] die Tragbalken stehlen und die Stützpfosten austauschen
26. Die Akazie schelten, [dabei aber] auf den Maulbeerbaum zeigen
27. Verrücktheit mimern, ohne das Gleichgewicht zu verlieren
28. Auf das Dach locken, um dann die Leiter wegzuziehen
29. [Dürre] Bäume mit [künstlichen] Blüten schmücken
30. Die Rolle des Gastes in die des Gastgebers umkehren
31. Das Strategem der schönen Frau / Sex-, Korruption-Strategem
32. Das Strategem der Öffnung der Tore [einer in Wirklichkeit nicht verteidigungsbereiten Stadt]
33. Das Geheimagenten-Strategem, das Strategem des Zwietrachtsäens
34. Das Strategem des leidenden Fleisches
35. Das Ketten-Strategem / die Strategem-Verkettung
36. [Rechtzeitiges] Weglaufen ist [bei sich abzeichnender völliger Aussichtslosigkeit] das beste

Siehe auch: www.supraplanung.eu // www.36strategeme.ch // www.dastaoderschweiz.ch/

Vom Verfasser signierte Exemplare seiner Bücher können via www.china-outofthebox.ch, erworben werden.

7. Ladanyi-Vorlesung

Prof. Dr. iur. Dr. phil. Harro von Senger

Aufstieg ohne Krieg: Chinesische «Supraplanung» versus westliche «Strategie»

Mittwoch, 5. Oktober 2021, Universität Zürich, Rämistrasse 71, KOL-G-221

1. Weisheit aus chinesischer Sicht

Der chinesische Weisheitsbegriff ist umfassender als der europäische

2. Blick auf ein Bücherregal in Xi Jinpings Büro

Auf einem Bücherregal in Xi Jinpings Büro stehen ein chinesisches und ein westliches Militärbuch und ergänzen einander

3. Einführung in die Moulüe 谋略, «Supraplanung»

Zwei Dimensionen dieses chinesischen Konzepts der Wirklichkeitsgestaltung «谋略 = Supraplanung» werden skizziert

4. Sun Zi. Die Kunst des Krieges als Urquell der «Supraplanung»

Das älteste Militärtraktat der Welt enthält einen entscheidenden Satz, der aber zumeist nicht wörtlich übersetzt und daher missverstanden wird

5. «Supraplanung» in der aktuellen chinesischen Politik

Während im Westen die «Kunst des Krieges» auf die Zeit nach dem Ausbruch eines Krieges fokussiert ist, bedeutet in China «Kunst des Krieges» die Kunst im Umgang mit dem Problemlösungsmittel «Krieg» vor allem vor dem Ausbruch und zur Vermeidung eines Krieges

6. Fazit

Bislang ist der VRCh der Aufstieg u.a. zur zweitgrössten Wirtschaftsmacht ohne Krieg gelungen. Dabei spielten die 36 Strategeme eine wichtige Rolle.

Die 36 Strategeme

Die **36 Strategeme**, übersetzt aus dem Traktat *Die 36 Strategeme (Das geheime Buch der Kriegskunst) - Sanshiliu Ji (Miben Bingfa)* (um ca. 1500 n.Chr.)

1. Den Himmel täuschend das Meer überqueren / den Kaiser täuschen [indem man ihn in ein Haus am Meeresstrand einlädt, das in Wirklichkeit ein verkleidetes Schiff ist] und [ihn so dazu veranlassen,] das Meer [zu] überqueren
2. [Die ungeschützte Hauptstadt des Staates] Wei belagern, um [den durch die Hauptstreitmacht des Staates Wei angegriffenen Staat] Zhao zu retten
3. Mit dem Messer eines anderen töten
4. Ausgeruht den erschöpften Feind erwarten
5. Eine Feuersbrunst für einen Raub ausnützen
6. Im Osten lärmern, im Westen angreifen
7. Aus einem Nichts etwas erzeugen
8. Sichtbar die [verbrannten] Holzstege [durch die Gebirgsschluchten von Hanzhong nach Guanzhong wieder] instandsetzen, insgeheim [aber vor beendeter Reparatur auf einem Umweg] durch Chencang [nach Guanzhong] marschieren
9. [Scheinbar unbeteiligt] die Feuersbrunst am gegenüberliegenden Ufer beobachten
10. Hinter dem Lächeln den Dolch verbergen
11. Der Pflaumenbaum verdorrt anstelle des Pfirsichbaums / den Pflaumenbaum anstelle des Pfirsichbaums verdorren lassen
12. Mit leichter Hand das [einem unerwartet über den Weg laufende] Schaf [geistesgegenwärtig] wegführen
13. Auf das Gras schlagen, um die Schlangen aufzuscheuchen [und dadurch in Erfahrung zu bringen, ob und wo im Gras Schlangen lauern / um die Schlangen zu verjagen]
14. Für die Rückkehr der Seele einen Leichnam ausleihen
15. Den Tiger vom Berg in die Ebene locken
16. Will man etwas fangen, muß man es zunächst loslassen
17. Einen Backstein hinwerfen, um einen Jadestein zu erlangen
18. Will man eine Räuberbande unschädlich machen, muß man deren Anführer fangen
19. Unter dem Kessel das Brennholz wegziehen
20. Das Wasser trüben, um die Fische zu ergreifen
21. Die Zikade entschlüpft ihrer goldglänzenden Hülle
22. Die Türe schließen und den Dieb fangen
23. Sich mit dem fernen Feind verbünden, um den nahen Feind anzugreifen
24. Einen Weg [durch den Staat Yu für einen Angriff gegen dessen Nachbarstaat] Guo ausleihen [um nach der Besetzung von Guo auch Yu zu erobern]
25. [Ohne Veränderung der Fassade eines Hauses in dessen Innerem] die Tragbalken stehlen und die Stützpfosten austauschen
26. Die Akazie schelten, [dabei aber] auf den Maulbeerbaum zeigen
27. Verrücktheit mimern, ohne das Gleichgewicht zu verlieren
28. Auf das Dach locken, um dann die Leiter wegzuziehen
29. [Dürre] Bäume mit [künstlichen] Blüten schmücken
30. Die Rolle des Gastes in die des Gastgebers umkehren
31. Das Strategem der schönen Frau / Sex-, Korruption-Strategem
32. Das Strategem der Öffnung der Tore [einer in Wirklichkeit nicht verteidigungsbereiten Stadt]
33. Das Geheimagenten-Strategem, das Strategem des Zwietrachtsäens
34. Das Strategem des leidenden Fleisches
35. Das Ketten-Strategem / die Strategem-Verkettung
36. [Rechtzeitiges] Weglaufen ist [bei sich abzeichnender völliger Aussichtslosigkeit] das beste

Siehe auch: www.supraplanung.eu // www.36strategeme.ch // www.dastaoderschweiz.ch/

Vom Verfasser signierte Exemplare seiner Bücher können via www.china-outofthebox.ch, erworben werden.